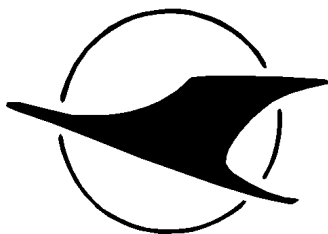


# 20. Deutsche Meisterschaft im Ultraleichtfliegen



vom 22. 6. bis 26. 6. 2005

**Eisenach-Kindel**



Veranstalter:

DAeC, Deutscher Aeroclub, Braunschweig  
in Zusammenarbeit mit  
FUL Eisenach

DULV, Deutscher Ultraleichtflugverband, Backnang

1. Schirmherr:	N.N.
2. Ausrichter:	FUL Eisenach
3. Wettbewerbsleiter:	Lothar Schwarz, Röshof 3, 91611 Lehrberg Tel: 0170 5459576, mail: lothar.schwarz@edfr.de
4. Wettkampfrichter:	N.N.
5. Auswertung:	N.N.
6. Betankung:	Flugplatz Eisenach-Kindel
7. Flugsicherheit:	Flugplatz Eisenach-Kindel
8. Wetter:	N.N.
9. Organisation und Öffentlichkeitsarbeit:	FUL / W.Lintl

## **Programm**

Montag, 20. 6. – Mittwoch, 22. 6. Anreise und Training

Mittwoch, 22. 6.

bis 16 Uhr	Registrierung der Piloten
19 Uhr	Eröffnung
20 Uhr	Briefing, Offizieller Beginn der Meisterschaft

Donnerstag, 23. 6.

7:30 Uhr	Briefing, anschließend Wertungsflüge
----------	--------------------------------------

Freitag, 24. 6.

7:30 Uhr	Briefing, anschließend Wertungsflüge
----------	--------------------------------------

Sonnabend, 25. 6.

7:30 Uhr	Briefing, anschließend Wertungsflüge
20 Uhr	Geselliger Abend

Sonntag, 26. 6.

8 Uhr	Ersatztermin, d.h. ein Durchgang noch möglich
Siegerehrung entweder Samstagabend oder am Sonntag 12 Uhr – je nach Wertungsflügen und Wetterlage!	

**Kurzfristige Änderungen des Ablaufs sind möglich!**

# Allgemeine Regeln

Die Regeln der 20. Deutschen UL-Meisterschaft sind den allgemeinen Regeln der FAI für nationale und internationale Wettbewerbe entnommen. Der Sporting Code, Sekt. 10 der FAI ist die Grundlage für die Wettbewerbsaufgaben.

- 1.1 Die Deutsche Meisterschaft hat das Ziel, durch Wettbewerbsflüge mit verschiedenen Aufgaben unter sportlichen Gesichtspunkten einen Sieger in jeder Klasse zu ermitteln und Auswahlkriterien für die Zusammensetzung des Deutschen Teams bei den folgenden internationalen Meisterschaften zu liefern. Sie soll außerdem der Freundschaft und dem Erfahrungsaustausch zwischen den Piloten dienen.
- 1.2 Der Titel Deutscher Meister wird nur vergeben, wenn mindestens drei Aufgaben in der jeweiligen Klasse durchgeführt und gewertet worden sind.
- 1.3 Eine Aufgabe ist dann gültig, wenn alle Teilnehmer einer Klasse die Möglichkeit hatten, zum Wettbewerbsflug zu starten.
- 1.4 Sieger ist der Pilot, der die höchste Punktzahl erreicht, die sich aus der Addition der Punkte aller Wettbewerbsaufgaben ergibt.
- 1.5 Wenn in einer Klasse nicht mindestens 4 Teilnehmer am ersten Wettbewerbstag starten, wird in dieser Klasse der Titel 'Deutscher Meister' nicht vergeben.

## 2. Teilnahme

- 2.1 Teilnehmen können alle Piloten mit deutscher Staatsbürgerschaft, die Mitglied im DAeC oder DULV sind, die eine gültige Lizenz besitzen, über ein Gerät mit gültiger Verkehrszulassung (VZ oder VVZ) verfügen, die gesetzlich vorgeschriebene Haftpflichtversicherung nachweisen können und die das Startgeld bezahlt haben. Sie müssen eine Flugerfahrung von mindestens 40 Stunden nach Scheinerhalt für das Muster nachweisen, mit dem sie starten. Bei doppelsitzigen ULs muss nur der Pilot eine gültige Lizenz und eine Passagierflugberechtigung besitzen.
- 2.2 Ein Anmeldeformular liegt dieser Ausschreibung bei.
- 2.3 Die schriftliche Anmeldung muss bis zum 7.5.05 beim Wettbewerbsleiter eingegangen sein. Sind bis zu diesem Zeitpunkt keine 20 festen Anmeldungen beim Wettbewerbsleiter eingegangen, wird die Veranstaltung nicht durchgeführt. Nachmeldungen werden nur berücksichtigt, soweit die maximale Zahl von 35 Teilnehmern nicht überschritten und eine Nachmeldegebühr von 40,-€ gezahlt wird.
- 2.4 Schriftliche Anmeldungen werden ab sofort angenommen, die Meldegebühr muss bis zum 7.5.2005 auf dem angegebenen Konto eingehen. Wenn die Meisterschaft wegen mangelnder Beteiligung abgesagt wird, wird die Meldegebühr in voller Höhe erstattet. Wenn aufgrund höherer Gewalt die Veranstaltung abgebrochen werden muss, wird der nicht verwendete Teil der Meldegebühr erstattet.
- 2.5 Die Teilnehmer erkennen durch ihre Unterschrift auf dem Anmeldeformular die Wettbewerbsregeln und die daraus resultierenden Konsequenzen an und sie verpflichten sich, die einschlägigen Gesetze und Bestimmungen zu beachten.
- 2.6 Jedes Fluggerät wird der Wettbewerbsleitung vor Beginn des Wettbewerbs vorgestellt. Es muß während des gesamten Wettbewerbs als geschlossene Einheit geflogen werden. Komponenten dürfen nach einem Schaden nur mit Einverständnis der Wettbewerbsleitung gewechselt werden. Ein Verstoß führt zur Disqualifikation.

2.7 Jeder Pilot muss eine vom Veranstalter ausgegebene Startnummer an seinem Luftsportgerät anbringen.

### **3. Organisation**

- 3.1 Der Wettbewerbsleiter hat die generelle organisatorische und luftrechtliche Verantwortung für die Veranstaltung. Er hat das Recht, Wettbewerbsteilnehmer auszuschließen, wenn sie die Wettbewerbsregeln oder die allgemein geltenden Bestimmungen missachten oder offensichtliches Fehlverhalten an den Tag legen.
- 3.2 Schiedsrichter unterstützen und beraten den Wettbewerbsleiter. Mit ihm zusammen wickeln sie die Wettbewerbsaufgaben ab. Sie werden vom Wettbewerbsleiter bestimmt.
- 3.3 Eine Beschwerde ist die Aufforderung eines Wettbewerbsteilnehmers, eine organisatorische Angelegenheit oder Wertung zu untersuchen, mit der er nicht einverstanden ist. Darüber befindet die Jury (Wettbewerbsleiter und drei Schiedsrichter). Bei Ablehnung der Beschwerde kann der Wettbewerbsteilnehmer einen Protest anmelden. Er muss schriftlich und mit einer Protestgebühr von 50 € dem Wettbewerbsleiter übergeben werden und ist nur bis spätestens drei Stunden nach Bekanntgabe des Ergebnisses der betreffenden Aufgabe zulässig. Über den Protest entscheidet der Vorstand der Ultraleichtkommission des DAeC mit Mehrheit nach Anhörung der Betroffenen. Die Protestgebühr wird zurückgezahlt, wenn dem Protest stattgegeben wird.
- 3.4 Die Korrektur von falschen Berechnungen, Übertragungs- oder Auswertungsfehlern ist jederzeit möglich, spätestens jedoch bis drei Stunden nach dem das Ergebnis der letzten Wettbewerbsaufgabe veröffentlicht worden ist.

### **4. Durchführung**

- 4.1 Der Pilot ist eigenverantwortlich und verpflichtet, für das Gerät und die Flüge die einschlägigen Gesetze und Bestimmungen einzuhalten.
- 4.2 Bei der Registrierung muß der Pilot alle erforderlichen Dokumente und sein Wettbewerbsgerät vorweisen.
- 4.3 Die Teilnahme am Briefing ist für jeden Piloten Pflicht.
- 4.4 Flugsicherheitsforderungen, die beim Briefing bekannt gegeben werden, haben den Status zusätzlicher Wettbewerbsregeln.
- 4.5 Während des Wettbewerbs sind Hilfe von Außen, Funknavigationshilfe sowie Satellitennavigationsgeräte und Mobiltelefone nicht erlaubt.
- 4.6 Der Wettbewerbsleiter kann den Wettbewerb unterbrechen, nachdem bereits Starts stattgefunden haben, falls die Fortsetzung gefährlich wäre. Ist die Unterbrechung zu lang, muß die Aufgabe neutralisiert werden.
- 4.7 Die Ergebnisse der Meisterschaft sind endgültig, nachdem die Jury ihre Aufgabe abgeschlossen hat.
- 4.8 Alle Teilnehmer werden mit einer Plakette oder Urkunde ausgezeichnet. Der Erste, Zweite, und Dritte einer jeden Klasse wird mit einem Pokal ausgezeichnet. Die Wertungsliste wird innerhalb von zehn Tagen dem DAeC übermittelt.

## 5. Aufgaben

Die Hauptaufgabe besteht aus Navigationsflügen mit einem oder mehreren Wendepunkten. Zwischen- oder Außenlandungen könne eingeplant werden. Die Navigationsflüge können einzeln oder kombiniert folgende Aufgaben enthalten:

- a) Wirtschaftlichkeit bezogen auf die Geschwindigkeit
- b) Wirtschaftlichkeit bezogen auf die Flugdauer
- c) Navigation mit dem Finden von Wendepunkten und identifizieren von Fotos oder ausgelegten Zeichen
- d) Pünktlichkeit mit der Einhaltung von vorher angegebener Reisegeschwindigkeit oder Überflugzeit
- e) Präzision (Ziellandungen mit und ohne Motorkraft)

## 6. Wertung

- 6.1 Eine Wertung wird stets mit der nächsten ganzen Zahl ausgedrückt. Alle Entfernungen werden auf volle Kilometer aufgerundet. Strafpunkte werden vor Abschluß der Wertung abgezogen.
- 6.2 Ein Teilnehmer, der nicht gestartet ist, wird mit 0 Punkten gewertet und der Bezeichnung DNS (did not start) versehen. Ein disqualifizierter Pilot wird mit der Bezeichnung DSQ (disqualified) in der Wertungstabelle versehen.
- 6.3 Ein Pilot, der nicht zur im Briefing vorgegebenen Zeit startbereit ist, erhält 100 Punkte Abzug. Er rutscht in der Startreihenfolge an den Schluß. Falls er 5 Minuten nach dem letzten UL nicht gestartet ist, wird die Aufgabe für ihn mit 0 Punkten gewertet.
- 6.4 Eine negative Punktzahl ist nicht vorgesehen.
- 6.5 Wendepunktphotos werden nur dann gewertet, wenn sie aus dem im Briefing bekanntgegebenen Fotossektor heraus gemacht worden sind.
- 6.6 Aufsetzpunkt bei Ziellandungen ist die Stelle, an der das Hauptfahrwerk die Landebahn berührt, ohne nochmals abzuheben. Bodenberührung vor dem Ziellandefeld wird mit 0 Punkten gewertet.

20. Deutsche UL-Meisterschaft  
22. 6. bis 26. 6. 2005, Eisenach-Kindel

## Anmeldung zur Wettbewerbsteilnahme

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_  
geb.: \_\_\_\_\_ Konfektionsgröße T-Shirt/Sweat-Shirt: \_\_\_\_\_  
Nationalität: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_  
eMail: \_\_\_\_\_  
Anschrift: \_\_\_\_\_  
Flugerafahrung: \_\_\_\_\_ Std. ( ) UL, ( ) PPL A, ( ) PPL B, ( ) PPL C  
Beiblatt 'F' zum Luftfahrerschein für Luftsportgeräteführer Nr.: \_\_\_\_\_  
vom: \_\_\_\_\_ gültig bis: \_\_\_\_\_ ausgestellt vom ( ) DAeC, ( ) DULV  
Mitglied im DAeC: ( ) Landesverband: \_\_\_\_\_  
DULV: ( )

Ich starte in der Klasse:

WL 1 (gewichtskraftgesteuert einsitzig) ( )      WL 2 (gewichtskraftgesteuert zweisitzig) ( )  
AL 1 (aerodynamisch gesteuert, einsitzig) ( )      AL 2 (aerodynamisch gesteuert, zweisitzig) ( )  
Flugzeug -Typ: \_\_\_\_\_ Motor-Typ: \_\_\_\_\_ D - M \_\_\_\_\_

Die Meldegebühr beträgt 100 € für Einsitzer bzw. 130 € für Doppelsitzer. Die  
Nachmeldegebühr für Meldungen nach dem 7.5.05 beträgt 40 €.

Zuzüglich Euro 3.- pro Zelt/Nacht bzw. 5,- pro Wohnmobil/Nacht für diejenigen, die auf dem  
Platz campen wollen.

Inclusiv aller Landegebühren für die DM-Teilnehmer vom 20.- 26.Juni 05

Meldesclluß: 7.5.05

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und nur akzeptiert,  
wenn die Nenngebühr voll bezahlt ist. Die Anmeldung/en **und** die Haftungserklärung/en sind  
bis zum 7.5.05 (Eingang) zu senden an:

Lothar Schwarz Röshof 3 91611 Lehrberg	Konto: Lothar Schwarz Sparda-Bank Nürnberg (760 90 500) Kto.-Nr.: 1940 430 Stichwort: DM-UL05
--	--

## **Haftungserklärung**

Der Teilnehmer erklärt mit der Abgabe dieser Erklärung, dass er, außer in Fällen von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, auf alle Schadenersatzansprüche gegenüber dem Veranstalter und Ausrichter sowie gegenüber deren Organen und Erfüllungsgehilfen verzichtet. Dieser Verzicht gilt nicht soweit und in der Höhe, als die Ersatzpflichtigen durch eine Versicherung gedeckt sind.

Der Teilnehmer erklärt ferner, dass er die Regeln der Ausschreibung in allen Punkten anerkennt. Soweit der Teilnehmer mit einem im fremden Eigentum stehenden Flugzeug an dem Wettbewerb teilnimmt, erklärt der Eigentümer des Flugzeuges, dass er mit der Haftungsbeschränkung für Ansprüche wegen eines Schadens an seinem Flugzeug einverstanden ist.

---

Ort, Datum

Unterschrift des Wettbewerbsteilnehmers

---

Ort, Datum

Unterschrift des Flugzeug-Eigentümers

20. Deutsche UL-Meisterschaft  
22. 6. bis 26. 6. 2005, Eisenach-Kindel

## **Anmeldung zur Wettbewerbsteilnahme Copilot**

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_  
geb.: \_\_\_\_\_ Konfektionsgröße T-Shirt/Sweat-Shirt: \_\_\_\_\_  
Nationalität: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_  
eMail: \_\_\_\_\_  
Anschrift: \_\_\_\_\_  
Pilot: \_\_\_\_\_ UL-Kennzeichen: \_\_\_\_\_

### **Haftungserklärung**

Der Teilnehmer erklärt mit der Abgabe dieser Erklärung, dass er, außer in Fällen von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, auf alle Schadenersatzansprüche gegenüber dem Veranstalter und Ausrichter sowie gegenüber deren Organen und Erfüllungsgehilfen verzichtet. Dieser Verzicht gilt nicht soweit und in der Höhe, als die Ersatzpflichtigen durch eine Versicherung gedeckt sind.

Der Teilnehmer erklärt ferner, dass er die Regeln der Ausschreibung in allen Punkten anerkennt. Soweit der Teilnehmer mit einem im fremden Eigentum stehenden Flugzeug an dem Wettbewerb teilnimmt, erklärt der Eigentümer des Flugzeuges, dass er mit der Haftungsbeschränkung für Ansprüche wegen eines Schadens an seinem Flugzeug einverstanden ist.

---

Ort, Datum

Unterschrift des Wettbewerbsteilnehmers (Copilot)